

## MOTORSPORT

## Sophia Flörsch startet für britisches Team

**Grünwald** – Der nächste Schritt auf der Karriereleiter: Sophia Flörsch aus Grünwald wird in dieser Saison bei den Kick Start Energy Ginetta Junior Championship mit dem britischen Team HHC Motorsport an den Start gehen.

Flörsch hat sich dort in ihrer Premierensaison im Automobilsport den Kampf um die Rookie-Wertung als Ziel gesetzt. Obwohl sie erst 14 Jahre alt ist, besitzt sie schon relativ große Rennerfahrung. Immerhin ist sie schon sieben Jahre im internationalen Kartsport unterwegs. Unter anderem wurde sie SAKC Bambini Meisterin und European Easykart Champion und erreichte in dieser Zeit eine Vielzahl von Podiumsätzen in deutschen und internationalen Rennserien. Die Kick Start Energy Ginetta Junior Championship entwickelte sich in den letzten Jahren immer mehr als Talentschmiede und erster Schritte für schnelle und engagierte Kartpiloten auf dem Weg in den Automobilsport.

Charlie Kemp, Teamchef von HHC Motorsport: „Ich bin sehr glücklich Sophia in unserem Team zu begrüßen. Bereits seit dem ersten Testtag mit Sophia wissen wir, dass sie etwas ganz Besonderes ist. Wir erwarten einen harten Kampf um die Rookie-



**Sophia Flörsch** hat sich für diese Saison viel vorgenommen.

Meisterschaft mit dem Ziel Podiumsplatzierungen gegen Ende der Saison.“ Floersch fügt hinzu: „Ich bin sehr glücklich an der Kick Start Energy Ginetta Junior Championship mit HHC Motorsport teilzunehmen. Das Team ist eines der besten im britischen Motorsport. Bei den ersten Testfahrten hat man bereits gesehen, dass wir sehr schnell sein können. Ich freue mich auf eine Saison voller harter Arbeit. Mein Ziel ist es, einige gute Resultate einzufahren. Es ist spannend in einer solchen umkämpften Rennserie an den Start zu gehen und viele der englischen Rennstrecken kennen zu lernen.“

In ihrer ersten Saison im Rennwagen wird die 14-jährige Grünwalderin von Infinity Sport Management, Harry Sodan und Gary Catt, begleitet. Sodan äußert sich zur



Die Grünwalderin Sophia Flörsch blickt einen spannenden Saison entgegen.

FOTOS (2): FKN

neuen Zusammenarbeit mit HHC Motorsport: „Wir freuen uns über dies Zusammenarbeit mit HHC Motorsport, weil wir der Überzeugung

sind, dass es für Sophia der perfekte Platz für den Beginn ihrer Automobilsportkarriere ist.“

Flörsch wird vom 3. bis 5.

April gemeinsam mit ihren Teamkollegen Patrick Mathiesen (DK) und dem amtierenden Meister der Winterserie, Jamie Caroline (Großbri-

tannien) zum ersten Lauf bei der Kick Start Energy Ginetta Junior Championship in Brands Hatch an den Start gehen. mm

## FUTSAL

## Aus für starke Deisenhofner

Der FC Deisenhofen hat die Qualifikation zur Süddeutschen Futsal-Meisterschaft knapp verpasst. Die von Trainer Thomas Dötsch betreute Mannschaft musste vor 200 Zuschauern in der Oberhachinger Kyberghalle ein 3:4 (3:2) im Viertelfinalspiel gegen den FC Portus Pforzheim einstecken.

VON ROBERT M. FRANK

**Deisenhofen** – „Eine total unverdiente Niederlage. Vom Spielerischen her waren wir klar besser“, befand Dötsch. In der ersten Hälfte der nach regulären Futsal-Regeln geführten Partie mit zweimal 20 Minuten Nettospielzeit (Abstoppen der Uhr bei Unterbrechungen), zeigte sich der FC vor dem Tor noch treffsicher. Martin Bachhuber traf früh zum 1:0 (3.). Auf den Ausgleich der starken Gäste zum 1:1 (10.) sowie auf das 1:2 (12.) hatten die „Blauhemden“ eine Antwort parat. Markus Mayer (15.) und Hannes Huber (17.) sorgten mit ihren beiden Toren noch vor der Halbzeitpause für die Wende. Allerdings wäre bis dato weitaus mehr drin gewesen als ein 3:2. Doch die Torchüsse gingen daneben, oder

trafen die Latte oder den Pfosten. Und wenn der Ball einmal in Richtung des Handballtores flog, biss sich der FC die Zähne am Pforzheimer Torwart Ricardo André Dias Assis aus. „Der hat Bälle rausgeholt, die abnormal waren. Er war brutal schnell am Boden“, so Dötsch über den gegnerischen Torwart. Nachdem den Gästen durch ein unglückliches Deisenhofner Eigentor von Ex-Profi Roman Tyce das 3:3 gelang, kippte das Spiel. Die Gäste fuhren fortan eine reine Defensivtaktik und lauerten auf Fehler der Heimmannschaft. In der vorletzten Minute tauchte nach einem Ballverlust der Hausherrn Pforzheims FC Torwart Christian Utmälleki auf und verwandelte per flachem Linksschuss eiskalt zum 3:4 (39.).

Im Anschluss wäre Utmälleki wie bei seinem Traumtor per Abschlag bei den oberbayerischen Meisterschaft im Januar fast erneut ein wichtiger Treffer gelungen. Doch der vier Sekunden vor Spielende erzielte Treffer wurde wegen Foulspiels aberkannt. Die Enttäuschung über die Last-Minute-Pleite war angesichts des engagierten Auftretens schnell vergessen. Vom insgesamt cleverer agierenden Gegner, einer reinen Futsal-Mannschaft, erntete der FC Deisenhofen viel Lob und



Der FC Deisenhofen (hier Linus Lorenz) blickt auf eine herausragende Futsal-Saison zurück.

FOTO: MICHEL

wurde sogar für ein Futsal-Turnier der Pforzheimer im nächsten Jahr eingeladen. „Mit so einem Gegner wie uns haben die bestimmt nicht gerechnet. Ich denke, dass Pforzheim an der eigenen Leistungsgrenze spielen musste, um uns zu schlagen. Wir konnten im Spiel von den Laufwegen der reinen Futsal-Mannschaft sehr viel lernen. Außerdem haben wir bei unserem ersten echten Futsal-Spiel mit Nettospielzeit über das ganze Spiel die Erfahrung gemacht, dass dieses Futsal-Spiel deutlich intensiver ist“, so Dötsch, der neben fünf Deisenhofnern vier externe Spieler mit Gastspielrecht in seinem Team hatte. FC-Manager Franz Perneker freute sich über die gute Stimmung in dem Spiel, das von der Moderation von Deisenhofens U23-Spieler Florian Mielenz abließ.

„Für jeden, der guten Futsal sehen wollte, war das Spiel eine Augenweide. Mein Dank geht an die Vereine, die einem Gastspielrecht stattgegeben haben“, so Perneker, der sich über den Besuch von Dr. Rainer Koch, Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes, freuen durfte. Eine Fortsetzung der Deisenhofner Futsal-Erfolgsgeschichte ist bereits in Planung. „Nächstes Jahr würden die Jungs gerne wieder an den Start gehen“, sagte Dötsch.

## TSV UNTERHACHING

## Turnfest mit Flohmarkt

**Unterhaching** – Der TSV Unterhaching veranstaltet am Samstag, 28. Februar, in der Unterhachinger Sportarena sein traditionelles Vereinsturnfest. Turner im Alter von sechs bis 18 Jahren zeigen ihr Können. Die unterschiedlichen Wettkämpfe werden von 8.30 bis 18.30 Uhr ausgetragen. Auch der beliebte Turnflohmarkt wird abgehalten. Und zwar von 10.30 bis 12 und von 15 bis 16.30 Uhr. Dort gibt es Turnanzüge, Trikots und Riemchen. rg

## KUNSTRADFAHREN – BAYERN CUP

## Starker Auftakt des RSV Pullach

**Pullach** – Der Sonnenstuhl-Weinpokal in Randersacker, dem berühmten Weinanbaugelände in Unterfranken bildete den Auftakt zur Bayerncupserie im Radsportfahren. Der Radsportverein Solidarität Pullach war vertreten durch Sabina Weltin, Sabine Tausch und Stefanie Tausch.

Sabine Tausch hatte es in der Altersklasse U19 mit starker Konkurrenz zu tun. Trotz ihrer Verletzungspause und einem bandagierten Fußes zeigte sie eine starke Leistung

und belegte den zwölften Platz.

Am Nachmittag waren Sabina Weltin und Stefanie Tausch in der Gruppe U15 (13-14 Jahre) an der Reihe. Sabina Weltin hatte eine neue, hochpunktige Schwierigkeit in ihrem Programm eingebaut und war vor dem Start ungewohnt nervös. Gleich zu Anfang bedeutete ein kleiner Fehler einen hohen Punktverlust. Den Rest des Programmes fuhr sie absolut souverän und nahezu

ohne Abzüge. So fuhr sie sich auf den zehnten Platz und erhielt Sonderpunkte für die Bayerncupserie. Stefanie Tausch zeigte ihre Kür ruhig und konzentriert und konnte so ihre persönliche Bestleistung um fast 14 Punkte auf 74,89 Punkte steigern. Das bedeutete für sie den vierten Platz und drei Sonderpunkte für die geringen Abzüge.

Am Wochenende geht es für Sabine Tausch zur Bayerischen Meisterschaft nach Roth. mm



Erfolgreiches Trio: Sabina Weltin (oben), Stefanie Tausch (unten l.) und Sabine Tausch. FOTO: RSV

## FUSSBALL

## Nürnberger U17 obenauf – Haching auf Rang sechs

**Unterhaching** – Die U17-Junioren des 1. FC Nürnberg haben ihren Titel verteidigt und zum siebten Mal die Bayerische Hallenmeisterschaft gewonnen. In einem hochdramatischen Franken- Derby gegen die SpVgg Greuther Fürth setzten sich die Club-Talente mit 7:6 nach Sechsmeterschießen durch. Timo Hüttel gelang vor 450 begeisterten Zuschauern in der Auerbacher Helmut-Ott-Halle der entscheidende Treffer vom Punkt. Nach der regulären Spielzeit stand es wie schon im Vorrundenduell der beiden Junioren-Bundesligisten 2:2. Die SpVgg Unterhaching belegte den sechsten Platz. „Die Jungs hatten den Auftrag, das Ding heute zu gewinnen. Wir waren schließlich Titelverteidiger und sind Deutscher Futsal-Meister. Am Anfang hatten wir Probleme mit der Chancenverwertung, haben uns dann aber ab dem Halbfinale gesteigert und am Ende verdient gewonnen. Gegen Fürth schmeckt der Sieg natürlich noch süßer“, freute sich FCN-Trainer Ahmet Koc. Als Bayerischer Hallenmeister und Titelverteidiger nehmen die Nürnberger am 8. März an der Süddeutschen Meisterschaft in Steißlingen (Südbaden) teil.

Genau wie die U15 landete auch die U17 des TSV 1860 München bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft auf dem dritten Platz. Thomas Haas schoss den Löwen-Nachwuchs im „kleinen Finale“ gegen Landesligist SC Eintracht Freising drei Sekunden vor Schluss zum 2:1-Sieg. Zuvor wurde dem Rekordsieger im Halbfinale gegen den 1. FC Nürnberg allerdings die letzte Spielminute zum Verhängnis. Die Münchner lagen mit 2:1 in Führung und standen bereits mit einem Bein im Finale, als Erik Engelhardt den Club mit seinem Treffer zum 2:2 noch ins Sechsmeterschießen rettete. Dort hatten die B-Junioren des TSV 1860 die schlechteren Nerven und unterlagen mit 6:7. Kurios: Auch die U15-Löwen verpassten einen Tag vorher im Sechsmeterschießen den Finaleinzug.

„Mit 125 Toren, vielen technisch hochwertigen Aktionen und einer guten Organisation von der JFG Auerbacher Land war das Turnier eine gelungene Veranstaltung. Für die Region war natürlich das fränkische Derby im Finale klasse“, bilanzierte Karl-Heinz Wilhelm, Jugendleiter des Bayerischen Fußball-Verbandes.

## Endstand:

1. FC Nürnberg (Junioren-Bundesliga)
2. SpVgg Greuther Fürth (Bundesliga)
3. TSV 1860 München (Bundesliga)
4. SC Eintracht Freising (Landesliga)
5. TSG Thannhausen (Landesliga)
6. SpVgg Unterhaching (Bundesliga)
7. SSV Jahn Regensburg (Bayernliga)
8. FSV Erlangen-Bruck (Bayernliga)
9. SK Lauf (Landesliga)
10. TuS 1860 Pfarrkirchen (Kreisliga)
11. 1. FC Schweinfurt 05 (Landesliga)
12. SpVgg Bayern Hof (Landesliga). mm